

10 Jahre Ismaninger Teichgebiet.

Von Walter Wüst, Stadlbergen.

Vor 10 Jahren wurden die bei Ismaning errichteten Speichersee- und Fischteichanlagen ihrer Bestimmung übergeben. Im Oktober 1929 hatte ich das Glück zum erstenmal Zeuge des kaum geahnten Vogel Lebens zu werden, das schon damals dort sein bewegtes und fesselndes Treiben zu entfalten begann. Mit Macht zog es mich in seinen Bann und liefs mich nie mehr ganz los. Vielen ging es nach mir ebenso. Je nach der Jahreszeit, ein paar Tage oder Wochen seit der letzten Begehung, war war es längst wieder lohnend nachzusehen und das beunruhigende Gefühl man versäume etwas, wenn man zu Hause bliebe, täuschte uns selten. Auf den ganzen Tag, in günstigen Fällen darüber hinaus bis zum nächsten Abend dehnten sich meist unsere Beobachtungsgänge aus, deren ich inzwischen allein 327 unternommen habe. Sie waren teils stiller Forschungsarbeit gewidmet, teils wurden sie als Führungen ausgestaltet. Wieviel Zeit ich in den ersten fünf Jahren auf das Ismaninger Teichgebiet verwenden konnte, merkte ich erst richtig, als mir diese in zunehmend geringerem Mafse zur Verfügung stand. Aber wie schon nach den ersten vielverheifsenden Anfängen, so war es mir später und bis heute eine grofse Freude mich auf die uneigennützigte Mitarbeit einer Reihe von zuverlässigen Feldornithologenstützen zu dürfen. Ihre wertvollen Beobachtungen sind in den jährlichen Berichten namentlich angegeben und ohne sie wäre das Gesamtergebnis erheblich lückenhafter. Mein Dank gilt ihnen allen, doch bin ich Herrn Kunstmaler Adolf Kl. Müller besonders verbunden, weil er freundlicherweise die weitere gewissenhafte Sammlung und regelmäfsige Herausgabe der eigenen und von anderen gelieferten Beiträge übernommen und auch das unten folgende Verzeichnis einer gründlichen Durchsicht unterzogen hat. Es umfafst die stattliche Zahl von 208 Arten auf rund 9 qkm Fläche festgestellter Vögel. Das sind annähernd $\frac{2}{3}$ der in Bayern vorkommenden Formen. Eine — an sich utopische — Liste der bestenfalls noch zu erwartenden Vögel könnte also nur halb so viel Namen umfassen wie die vorliegende. In Wirklichkeit ist eine bedeutungsame Steigerung der Artenzahl jetzt nicht mehr anzunehmen, denn schon nach einem Beobachtungsjahr konnte ich rund die Hälfte, nach gut 2 Jahren etwa $\frac{3}{4}$ und nach 5 Jahren fast $\frac{9}{10}$ der heute im Teichgebiet bekannten Vogelarten buchen. Im einzelnen werden selbstverständlich auch in Zukunft Neuerungen und kleine Aenderungen in der jetzt abgeschlossenen Uebersicht vorzunehmen sein. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben aber gezeigt, dafs die Bestandsschwankungen sich nun in normalem Rahmen bewegen und kaum mehr etwas mit der anfänglichen Neuheit und ökologischen Unausgeglichenheit der künstlichen Gewässer zu tun haben. Sie sind vielmehr heute in der Hauptsache von denselben Einflüssen abhängig wie in natürlichen Seengebieten. Vielfache Anzeichen

sprechen sogar dafür, daß sich bei einer Reihe von Vögeln auffallend rasch eine Ueberlieferung herausgebildet hat. Sie fliegen offenbar bereits gewohnheitsmäßig die ihnen zufällig bekannt gewordene Oase an, die sich für sie aus einer weithin unergiebigem Landschaft willkommen heraushebt. Anders läßt es sich schwer erklären, daß Vögel jährlich in mehr als zehnfachen Massen wie bisher im Höchstfall in unsere Gegend einfallen z. B. die Tafelenten und manche Arten mehr oder weniger regelmäßig und nicht nur einzeln erscheinen, obwohl sie bisher nur alle paar Jahrzehnte oder überhaupt noch nicht als Gäste Bayerns angetaucht sind wie Seeregenpfeifer, Isländischer Strandläufer, Sumpfläufer und Raubseeschwalbe. Es wäre sehr reizvoll zu erfahren, wie weit es sich bei diesen Besuchern jeweils um dieselben Individuen handelt. Bei den beobachteten Raubseeschwalben, Lachseeschwalben und Kolbenenten scheint mir das am allerwahrscheinlichsten, aber auch bei anderen Arten, zumal sie oft in den verschiedenen Jahren an denselben, ökologisch keineswegs stets besonders bemerkenswert erscheinenden Stellen anzutreffen sind. Es ist immer wieder außerordentlich verlockend dieser Anhänglichkeit der Vögel an bestimmte Plätze nachzugehen und man ist häufig erstaunt über den Konservatismus von andererseits so beweglichen Tieren.

Im Bestand und der Verteilung der Brutvögel, weniger der Durchzügler, haben entsprechend den künstlichen Wasserstandsänderungen und deren Folgen sich Umwälzungen ergeben, die bei der Beurteilung und Benützung des systematischen Verzeichnisses berücksichtigt werden müssen. Der geballte Reichtum an organischer Nahrung, zweifellos nach wie vor der wesentliche Anreiz für das Erscheinen der vielen Vögel, ist zwar durch all die Jahre annähernd gleich geblieben, seine Zugänglichkeit jedoch, sowie die Nist- und Deckungsmöglichkeiten haben am Anfang der Entwicklung durchgreifende Wandlungen mitgemacht. Den zunächst von Jahr zu Jahr neuen Umweltbedingungen haben sich manche Arten sofort angepaßt, andere, vor allem unsere Lachseeschwalben und wahrscheinlich auch die Kampfläufer, räumten zögernd wieder die kaum eroberten Brutplätze völlig. Sie lagen teilweise im Speichersee selbst, der bis 1930 einen großen Sumpf bildete. Als in der Zeit nach 1930 das steigende Wasser nur noch die Inseln und Dämme frei liefs, nisteten dort und auf den Wiesen der Umgebung die weniger stenöken Vögel. Die L a c h m ö w e n z. B., die zunächst zu Hunderten im Gras des Speicherseebodens ihre Nester hatten, siedelten auf die Ostinsel, dann auf die Fischteiche und schließlich auf das südlich von diesen gelegene Schutzgebiet über, um auch dort Eiersammlern ihren Nachwuchs zu opfern. Noch stärker wurde die einst 150 Paare starke Schwarzhalsstaucherkolonie aufgerieben. Sie wanderten ebenfalls in die Fischteiche und es ist fraglich, ob sie zuletzt noch regelmäßig Junge hochgebracht haben. Aber auch diese Welle von Rückschlägen, die Folge des bis zum Höchststand gehobenen Wasserspiegels des Speichersees und der stärkeren unmittelbaren Bekämpfung der „fishereischädlichen“ Vögel, scheint mir nun überwunden zu sein. Neuansiedler, von denen das nicht ohne

weiteres zu erwarten war, blieben regelmäßige Brüter, wie die Schwarzwänzigen Uferschnepfen, oder vermehrten sich sogar als solche trotz recht unsanfter Zerstörung ihrer ersten Nistplätze erheblich, wie die Reiherenten. 2 Brachvogelpaare zeitigten im vorigen Jahr auf einem der meistbegangenen Dämme ihre Gelege. Das allmähliche Aufkommen eines dichteren Pflanzenkleides, von Gebüsch und Bäumen auf den Zwischendämmen der Fischteiche und im Speichersee sowie die Errichtung eines kleinen Schutzgebietes östlich vom Gasthaus Birkenhof erwiesen sich als recht brutfördernd. Sinngemäß haben wir seit 1934 die genannte Vogelfreistätte, über die ich in dieser Zeitschrift (III, 2, 15, III. 1939, p. 39—42) eine kurze Mitteilung gemacht habe, in unser Beobachtungsareal einbezogen, obwohl es außerhalb der Zäune und Kanaldämme liegt.

Gegenwärtig kann man mit etwa 45 brütenden Arten im Ismaninger Teichgebiet rechnen, das sind rund 22% der nachgewiesenen Vögel, 78% sind Gäste. Was die Phänologie der letzteren betrifft, so sei besonders auf die Ueberwinterungsversuche des Kampfläufers, des Alpenstrandläufers und des Dunklen Wasserläufers aufmerksam gemacht.

In der folgenden Aufstellung habe ich versucht den wesentlichsten Teil unserer Beobachtungen, soweit sie sich auf einen einfachen Nenner bringen lassen, zusammenzufassen, sodafs eine praktische Grundlage für die Weiterforschung geschaffen ist. Genauere Einzelheiten, Beringungsergebnisse usw. mögen aus den jährlichen Berichten entnommen werden. Das Ismaninger Teichgebiet ist nicht nur ein hervorragendes ornithologisches Uebungsfeld, sondern bietet auch dem Vogelkundigen immer neue Fragen und Anregungen in Hülle und Fülle. Zu ihrer Beantwortung soll die Zehnjahresübersicht Ansporn und Führer sein allen, deren Ziel die Dämme des „Bayernwerks“ im Erdinger Moos sind. Es sollte mich freuen, wenn das Verzeichnis dann bald einer verbesserten und vermehrten Auflage bedürftig wäre. Im Lichte der veränderten Verhältnisse späterer Zeiten soll es schliesslich ein zum Vergleich brauchbares Bild vom ersten Dezennium der avifaunistischen Geschichte des Ismaninger Teichgebiets geben.

Uebersicht der Vögel des Ismaninger Teichgebietes nach den Beobachtungen der Jahre 1929 bis 1939.

Abkürzungen: Br. = Brutvogel des Teichgebietes, (Br.) = als Brutvogel unregelmäßig, Br.? = als Brutvogel wahrscheinlich oder fraglich vorkommend, r. = regelmäßig, d. h. wenigstens in letzter Zeit alle Jahre vorkommend, f. r. = fast regelmäßig vorkommend, u. = unregelmäßig vorkommend; römische Ziffern = Monate, in denen die betreffende Art beobachtet wurde; arabische Ziffern (aufser Daten) = festgestellte Höchstzahlen; im übrigen ist die grösste Ortsdichte nach der von Bernh. Hoffmann 1921 vorgeschlagenen Staffellung angegeben.

1. *Corvus corone corone* L., Rabenkrähe, (Br.) z. B. 1931 2 Paare, als Gast zahlreich und r.

Corvus corone cornix L., Nebelkrähe, r., X—III, V, 4 Stück

2. *Corvus frugilegus frugilegus* L., Saatkrähe, r., I—XII, im Winter Tausende
3. *Coloeus monedula spermologus* (Vieillot), Dohle, r., IX—V, zahlreich
4. *Pica pica pica* (L.), Elster, r., I—XII, Br., einzeln, 10 Stück (I/II)
5. *Garrulus glandarius glandarius* (L.), Eichelhäher, u., IV—V, IX—X, 21 Stück
6. *Sturnus vulgaris vulgaris* L., Star, r., 11. II.—XII, als Br. spärlich, im Herbst (X) Tausende
7. *Oriolus oriolus oriolus* (L.), Pirol, u., V, VII, VIII, 2 Stück
8. *Chloris chloris chloris* (L.), Grünling, r., I—XII, zahlreich
9. *Carduelis carduelis carduelis* (L.), Stieglitz, r., I—XII, zahlreich
10. *Carduelis spinus* (L.), Zeisig, r., II—III, X—XII, mehrzählig
11. *Carduelis cannabina cannabina* (L.), Hänfling, r., III—I, mehrzählig
12. *Carduelis flammea* subsp., Birkenzeisig, f. r., XI—I, III, 15 Stück
13. *Serinus canaria serinus* (L.), Girlitz, u., IV, V, X, einzeln
14. *Pyrrhula pyrrhula* subsp., Gimpel, u., I, XI, 6 Stück
15. *Loxia curvirostra curvirostra* L., Fichtenkreuzschnabel, u., VI, einzeln
16. *Fringilla coelebs coelebs* L., Buchfink, r., VIII—IV, mehrzählig
17. *Fringilla montifringilla* L., Bergfink, r., X—IV, mehrzählig
18. *Passer domesticus domesticus* (L.), Haussperling, Br., r., I—XII, zahlreich
19. *Passer montanus montanus* (L.), Feldsperling, Br., r., I—XII, mehrzählig
20. *Emberiza calandra calandra* L., Grauammer, f. r., III—VII, spärlich
21. *Emberiza citrinella citrinella* L., Goldammer, Br., r., I—XII, zahlreich
22. *Emberiza hortulana* L., Ortolan, u., IV, V, IX, spärlich
23. *Emberiza schoeniclus schoeniclus* (L.), Rohrammer, zahlreicher Br., r., I—XII
24. *Plectrophenax nivalis* (L.), Schneeammer, u., XII, I, spärlich
25. *Lullula arborea arborea* (L.), Heidelerche, u., III, spärlich
26. *Alauda arvensis arvensis* L., Feldlerche, einzelner Br., r., I—XII, zahlreich
27. *Anthus campestris campestris* (L.), Brachpieper, u., IV, 5 Stück
28. *Anthus trivialis* (L.), Baumpieper, r., IV—X, einzeln
29. *Anthus pratensis* (L.), Wiesenpieper, (Br.), r., I—XII, zahlreich
30. *Anthus cervinus* (Pallas), Rotkehlpieper, r., V, IX, X, 6 Stück
31. *Anthus spinoletta spinoletta* (L.), Wasserpieper, r., IX—IV, zahlreich
32. *Motacilla flava flava* (L.), Schafstelze, Br., r., IV—XI (8. XI!), Trupps bis 20 Stück
Motacilla flava thunbergi Billberg, Nordische Schafstelze, f. r., V, 4 Stück
33. *Motacilla cinerea cinerea* Tunstall, Gebirgsstelze, r., VII, IX—V, einzeln

34. *Motacilla alba alba* L., Bachstelze, Br., r., I—XII, mindestens 1000 Stück (Anfang Oktober)
35. *Parus major major* L., Kohlmeise, r., VII—V, familienweise
36. *Parus caeruleus caeruleus* L., Blaumeise, r., X—III, spärlich
37. *Parus ater ater* L., Tannenmeise, u., IX, X, 2 Stück
38. *Parus cristatus mitratus* Brehm, Haubenmeise, u., III, einmalig 1 Stück
39. *Parus palustris palustris* L., Sumpfwildmeise, u., X, einzeln
40. *Parus atricapillus salicarius* Brehm, Weidenmeise, u., IX, X, 3 Stück
41. *Aegithalos caudatus europaeus* (Hermann), Schwanzmeise, u., XII, mehrzählig
42. *Remiz pendulinus pendulinus* (L.), Beutelmeise, u., IX—XI, 11 Stück
43. *Regulus regulus regulus* (L.), Wintergoldhähnchen, u., IX—XI, I, 2 Stück
44. *Regulus ignicapillus ignicapillus* (Temminck), Sommergoldhähnchen, r., III—IV, VIII—X, einzeln
45. *Lanius minor* Gm., Schwarzstirnwürger, u., 17. X. 1937 einmalig 1 Stück
46. *Lanius excubitor excubitor* L., Raubwürger, r., I—XII, spärlich
47. *Lanius senator senator* L., Rotkopfwürger, u., V, einzeln
48. *Lanius collurio collurio* L., Rotrückenwürger, r., V—IX, spärlich
49. *Muscicapa striata striata* (Pallas), Grauer Fliegenschnäpper, u., IX, 1 Stück
50. *Muscicapa hypoleuca hypoleuca* (Pallas), Trauerfliegenschnäpper, u., IV, 2 Stück
51. *Phylloscopus collybita collybita* Vieillot, Zilpzalp, r., III—IV, IX—XI, mehrzählig
52. *Phylloscopus trochilus fitis* (Bechstein), Fitis, Br., r., IV—VIII, mehrzählig
53. *Locustella naevia naevia* (Boddaert), Feldschwirl, (Br. ?), u., V—VI, spärlich
54. *Acrocephalus schoenobaenus* (L.), Schilfrohrsänger, (Br.?), r., IV—X, in den Zugzeiten zahlreich
55. *Acrocephalus paludicola* (Vieillot), Seggenrohrsänger, r., IV—V, VIII—X, 2 Stück
56. *Acrocephalus arundinaceus arundinaceus* (L.), Drosselrohrsänger, Br., 6—8 Paare (1935), V—16. IX
57. *Acrocephalus scirpaceus scirpaceus* (Hermann), Teichrohrsänger, Br., r., V—X, zahlreich
58. *Acrocephalus palustris* (Bechstein), Sumpfrohrsänger, Br., r., V—VIII, spärlich
59. *Hippolais icterina icterina* (Vieillot), Gelbspötter, u., V—VI, spärlich
60. *Sylvia borin* (Boddaert), Gartengrasmücke, Br. ?, f. r., V—VII, IX, einzeln
61. *Sylvia atricapilla atricapilla* (L.), Mönchsgrasmücke, u., IX, 1 Stück

62. *Sylvia communis communis* Latham, Dorngrasmücke, Br., r., IV—VIII, zahlreich
63. *Sylvia curruca curruca* (L.), Klappergrasmücke, u., IV—V, VIII—IX, 2 Stück
64. *Turdus pilaris* L., Wacholderdrossel, Br. (1939), r., I—XII, spärlich
65. *Turdus viscivorus viscivorus* (L.), Misteldrossel, u., III, 2 Stück
66. *Turdus ericetorum philomelos* Brehm, Singdrossel, r., III, VIII—X, spärlich
67. *Turdus musicus musicus* L., Rotdrossel, u., V, einmalig. 1 Stück
68. *Turdus merula merula* L., Amsel, Br. ?, r., I—XII
69. *Oenanthe oenanthe oenanthe* (L.), Bteinschmätzer, (Br.), r., IV—VIII, X, spärlich
70. *Saxicola rubetra* (L.), Braunkehlchen, Br., r., IV—IX, zahlreich
71. *Phoenicurus phoenicurus phoenicurus* (L.), Gartenrotschwanz, u., IV—V, X, 2 Stück
72. *Phoenicurus ochruros gibraltariensis* (Gmelin), Hausrotschwanz Br., r., III—X, spärlich
73. *Luscinia svecica cyanecula* (Wolf), Weisstörniges Blaukehlchen, Br., r., III—16. X, spärlich
74. *Erithacus rubecula rubecula* (L.), Rotkehlchen, r., III—V, VIII—XII, spärlich
75. *Prunella modularis modularis* (L.), Heckenbraunelle, f. r., IX—XI, einzeln
76. *Troglodytes troglodytes troglodytes* (L.), Zaunkönig, r., IX—III, spärlich
77. *Cinclus cinclus* subsp., Wasseramsel, r., X—II, 2 Stück
78. *Hirundo rustica rustica* L., Rauchschnalbe, (Br.), r., 22. III—X, rund 5000—6000 Anfang Mai, etwa 8000 Mitte September
79. *Delichon urbica urbica* (L.), Mehlschnalbe, r., IV—X, Anfang Mai mehrere Hundert, Mitte September etwa 2000
80. *Riparia riparia riparia* (L.), Uferschnalbe, r., 12. IV.—X, über 1000 (Ende August)
81. *Dryobates major pinetorum* (Brehm), Buntspecht, u., X, I, einzeln
82. *Dryocopus martius martius* (L.), Schwarzspecht, u., XII, einmalig 1 Stück
88. *Jynx torquilla torquilla* L., Wendehals, u., IV, 1 Stück
84. *Micropus apus apus* (L.), Mauersegler, r., 14. IV—5. IX, Zehntausende
85. *Upupa epops epops* L., Wiedehopf, u., IV—V, VIII—IX, einzeln
86. *Alcedo atthis ispida* L., Eisvogel, r., VII—III, mehrzählig
87. *Caprimulgus europaeus europaeus* L., Ziegenmelker, u., IX, einmalig 1 Stück
88. *Asio otus otus* (L.), Waldohreule, u., V, VIII, X, XII, spärlich
89. *Asio flammeus flammeus* (Pontoppidan), Sumpfohreule, (Br.), als solcher einzeln bis mehrzählig, zuletzt 1937; f. r., XI—VII, IX, zahlreich
90. *Cuculus canorus canorus* L., Kuckuck, Br. ?, r. IV—VII, IX spärlich

91. *Falco peregrinus* subsp., Wanderfalke, r., I—XII, 3 Stück
92. *Falco subbuteo subbuteo* L., Baumfalke, r., IV—VII, IX—X, 6 Stück (IV)
93. *Falco columbarius aescalon* Tunstall, Merlin, r., XI—XII, einzeln
94. *Falco tinnunculus tinnunculus* L., Turmfalke, (Br.), r., I—XII, zahlreich
95. *Buteo buteo buteo* (L.), Mäusebussard, r., I—XII, 7 Stück (X)
96. *Buteo lagopus lagopus* (Brünnich), Raufufsbussard, r., X—14. IV, 3 Stück
97. *Circus aeruginosus aeruginosus* (L.), Rohrweihe, r., III—X, 5 Stück
98. *Circus cyaneus cyaneus* (L.), Kornweihe, r., III, V, VII—XI, einzeln
99. *Circus pygargus* (L.), Wiesenweihe, u., V, IX, einzeln
100. *Accipiter gentilis gallinarum* (Brehm), Habicht, u., II, IV, VIII, XI—XII, einzeln
101. *Accipiter nisus nisus* (L.), Sperber, r., III—V, VIII—I, einzeln
102. *Milvus milvus milvus* (L.), Roter Milan, u., IV, VII, einzeln
103. *Milvus migrans migrans* (Boddaert), Schwarzer Milan, u., IV, VI—VII, einzeln
104. *Haliaeetus albicilla albicilla* (L.), Seeadler, u., X—31. I, 2 Stück
105. *Pernis apivorus apivorus* (L.), Wespenbussard, u., VI, 1 Stück
106. *Circaetus gallicus gallicus* (Gmelin), Schlangenadler, u., XI (4. XI. 1936), einmalig 1 Stück
107. *Pandion haliaetus haliaetus* (L.), Fischadler, r., III—V, VIII, X, 2 Stück
108. *Ciconia ciconia ciconia* (L.), Weifser Storch, r., III—XI, 16 Stück (V, anfangs VI)
109. *Platalea leucorodia leucorodia* L., Löffler, f. r., V—VI, VIII, 18 Stück
110. *Ardea cinerea cinerea* L., Fischreiher, r., I—XII, 91 Stück (23. VIII)
111. *Ardea purpurea purpurea* L., Purpurreiher, u., VI, VIII, einzeln
112. *Nycticorax nycticorax nycticorax* (L.), Nachtreiher, u., V—VIII, 4 Stück
113. *Ixobrychus minutus minutus* (L.), Zwergrohrdommel, u., V—VIII, einzeln
114. *Botaurus stellaris stellaris* (L.), Große Rohrdommel, u., VIII—IX, einzeln
115. *Phalacrocorax carbo sinensis* (Shaw u. Nodder), Kormoran, r., I—XI, 6 Stück (Mitte IV)
116. *Phalacrocorax pygmaeus* (Pallas), Zwergscharbe, u., VII—XII (1933), einmalig 1 Stück
117. *Cygnus olor* (Gmelin), Höckerschwan, r., II—V, VIII—XII, 10 Stück
118. *Anser anser* (L.), Graugans, u., III, IX, 7 Stück
119. *Anser albifrons albifrons* (Scopoli), Bläsgans, f. r., XII—III, 120 Stück (31. I. 1937)

120. *Anser fabalis fabalis* (Latham), Saatgans, r., X—III, 93 Stück (II),
 121. *Tadorna tadorna* (L.), Brandente, u., II—IV, VII, 2 Stück
 122. *Anas platyrhynchos platyrhynchos* L., Stockente, Br., r., I—XII)
 etwa 2 000 Stück (IX—XII)
 123. *Anas crecca crecca* L., Krickente, Br., r., I—XII, rund 2 500 Stück
 (IX—XII)
 124. *Anas querquedula* L., Knäkente, Br., r., III—XI, 200 Stück (V)
 125. *Anas strepera* L., Schnatterente, Br., r., I—XII, etwa 17 Paare
 (VI. 1935), über 300 Stück (Mitte X)
 126. *Anas penelope* L., Pfeifente, r., I—XII, über 100 Stück (Ende I, II)
 127. *Anas acuta acuta* L., Spießente, Br., r., I—XII, über 100 Stück
 (Ende XI)
 128. *Spatula clypeata* (L.), Löffelente, Br., r., I—XII, 1932 gegen
 50 Brutpaare, etwa 200 Stück (Mitte X)
 129. *Netta rufina* (Pallas), Kolbenente, r., IV—I, 12 ♂♂ ad. (20.
 VII. 1937)
 130. *Nyroca ferina* (L.), Tafelente, zahlreicher Br., r., I—XII, Früh-
 jahr etwa 3 000 Stück (Mitte bis Ende III), Sommer Hunderte von
 ♂♂, Herbst rund 5 000 Stück (VIII)
 131. *Nyroca nyroca nyroca* (Güldenstädt), Moorente, (Br.), r., I—XII,
 58 Stück (X)
 132. *Nyroca fuligula* (L.), Reiherente, mind. 10 Brutpaare, r., I—XII,
 500—700 Stück (II)
 133. *Nyroca marila* (L.), Bergente, r., XII—I, III—V, 15 Stück,
 (Ende XII), 6 Paare u. 4 ♂♂ (Ende IV), 3 Paare (19. V. 1932)
 134. *Bucephala clangula clangula* (L.), Schellente, r., VI—VIII,
 X—IV, 90 Stück (Mitte III)
 135. *Clangula hyemalis* (L.), Eisente, u., XII—II, einzeln
 136. *Oidemia fusca fusca* (L.), Samtente, r., X—I, 8 Stück (I)
 137. *Mergus merganser merganser* (L.), Gänsesäger, r., VIII—VI,
 rund 300 Stück (II)
 138. *Mergus serrator* L., Mittelsäger, u., X—II, IV, 19 Stück
 139. *Mergus albellus* L., Zwergsäger, r., Anfang XI—Ende IV, 30—
 35 Stück (Mitte II)
 140. *Podiceps cristatus cristatus* (L.), Haubentaucher, Br., Speichersee
 30—40 Paare (1933), Fischteiche 31 Paare (1935), r., I—XII,
 mindestens 300 ad. (Ende VII)
 141. *Podiceps griseigena griseigena* (Bodd.), Rothalstaucher, r.,
 V—XI, 5 Stück (IX)
 142. *Podiceps auritus* (L.), Ohrentaucher, u., XI—III, V, mehrzählig
 143. *Podiceps nigricollis nigricollis* Brehm, Schwarzhalstaucher, Br.,
 r., III—I, mindestens 150 Paare (Ende V. 1934)
 144. *Podiceps ruficollis ruficollis* (Pall.), Zwergtaucher, als Br. spärlich,
 r., I—XII, etwa 500 Stück (Ende IX. 1931)
 145. *Colymbus arcticus arcticus* L., Polarseetaucher, f. r., X—I,
 7 Stück (Ende XI)
 146. *Colymbus stellatus* Pontoppidan, Nordseetaucher, u., X—XI, einzeln

147. *Haematopus ostralegus ostralegus* L., Austernfischer, u., V—VI, IX, 4 Stück
148. *Burhinus oedicnemus oedicnemus* (L.), Triel, u., IV, einzeln
149. *Glareola pratincola pratincola* (L.), Brachschwalbe, u., VII, einzeln
150. *Charadrius hiaticula hiaticula* L., Sandregenpfeifer, r., 19. III, V—X, Frühjahr mindestens 36 (Ende V), Herbst über 60 (IX)
151. *Charadrius dubius curonicus* Gmelin, Flufsregenpfeifer, spärlicher Br., r., 28. III—X
152. *Charadrius alexandrinus alexandrinus* L., Seereggenpfeifer u., V, IX, 2 Stück
153. *Charadrius apricarius* subsp., Goldregenpfeifer, r., III—IV, IX—XII, 40 Stück (Mitte XI)
154. *Squatarola squatarola squatarola* (L.), Kiebitzregenpfeifer, r., V—XI, 54 Stück (X)
155. *Vanellus vanellus* (L.), Kiebitz, Br., r., I—XII, Frühjahr mindestens 1000 Stück (Ende II), Herbst etwa 5000 (Ende X)
156. *Arenaria interpres interpres* (L.), Steinwölzer, u., V, VIII—IX, einzeln
157. *Philomachus pugnax* (L.), Kampfläufer, (Br.), r., I—XII, mindestens 400 (Ende IV)
158. *Calidris canutus canutus* (L.), Isländischer Strandläufer, f. r., V—VII, IX—X, 2 Stück
159. *Crocethia alba* (Pall.), Sanderling, f. r., V—VII, IX—X, 6 Stück (Mitte IX)
160. *Calidris testacea* (Pallas), Bogenschnäbliger Strandläufer, r., III, V—X, etwa 25 Stück (Mitte IX)
161. *Calidris alpina* subsp., Alpenstrandläufer, r., III—I, Frühjahr 5 Stück (Anfang V), Herbst 300—400 (Ende IX)
162. *Calidris minuta* (Leisler), Zwergstrandläufer, r., IV—VI, VIII bis XII, Frühjahr einige (IV, V), Herbst 81 Stück (Mitte IX)
163. *Calidris temminckii* (Leisler), Temminckstrandläufer, r., V, VII bis X, Frühjahr 28 Stück (Mitte V), Herbst 16 Stück (Ende VIII)
164. *Limicola falcinellus falcinellus* (Pont.), Sumpfläufer, f. r., V, VIII—IX, 7 Stück (Ende VIII)
165. *Tringa hypoleucos* L. Flufsuferläufer, r., IV—XII, rund 50 Stück (Mitte VII)
166. *Tringa ochropus* L., Waldwasserläufer, r., I—XII, 8 Stück (IV)
167. *Tringa glareola* L., Bruchwasserläufer, r., III—X, Frühjahr etwa 100 Stück (Mitte V), Herbst gegen 200 Stück (Mitte VIII)
168. *Tringa totanus totanus* (L.), Rotschenkel, Br., r., III—27. XI, 1931 mindestens 10 Brutpaare, als Durchzügler nicht zahlreicher
169. *Tringa erythropus* (Pallas), Dunkler Wasserläufer, r., I—XII, über 100 Stück (VIII, IX)
170. *Tringa nebularia* (Gunnerus), Grünschenkel, r., IV—XI, 21 Stück (Anfang X)
171. *Tringa stagnatilis* (Bechstein), Teichwasserläufer, u., V, 2 Stück

172. *Phalaropus lobatus* (L.), Schmalschnabelwassertreter, u., IX, 1 Stück
173. *Recurvirostra avosetta avosetta* L., Säbelschnäbler, u., V, 2 Stück
174. *Himantopus himantopus himantopus* (L.), Stelzenläufer, u., V, 6 Stück (26. V. 1935)
175. *Limosa lapponica lapponica* (L.), Lappländische Uferschnepfe, f. r., V, VIII—X, 2 Stück
176. *Limosa limosa limosa* (L.), Schwarzschwänzige Uferschnepfe, Br., r., III—X, Frühjahr 64 Stück (Anfang IV), Zwischenzug 40 Stück (Mitte VII), Herbst 1—3 Stück (IX bis nach Mitte X)
177. *Numenius arquata arquata* (L.), Großer Brachvogel, Br., r., III—I, gegen 100 Stück (XI)
178. *Numenius phaeopus phaeopus* (L.), Regenbrachvogel, r., IV—V, VII—VIII, 9 Stück (Ende IV)
179. *Capella media* (Latham), Doppelschnepfe, u., XI, einzeln
180. *Capella gallinago gallinago* (L.), Bekassine, Br., r., I—XII, über 200 Stück (Ende IX)
181. *Lymnocyptes minimus* (Brünnich), Zwergschnepfe, f. r., III, V IX—X, einzeln
182. *Scolopax rusticola rusticola* (L.), Waldschnepfe, u., IV, X, einzeln
183. *Chlidonias nigra nigra* (L.), Trauerseeschwalbe, r., 20. IV—X, rund 300 Stück (Mitte V)
184. *Chlidonias leucoptera* (Temminck), Weißflügelseeschwalbe, r., 15. V—VI, IX, 3 Stück (V)
185. *Chlidonias leucopareia leucopareia* (Temminck), Weißbartsee-
schwalbe, r., 14. V—VI, 13 Stück (Mitte V)
186. *Gelochelidon nilotica nilotica* (Gmelin), Lachseeschwalbe, (Br.), r., IV—VIII, 3 Paare (Ende V. 1934)
187. *Hydroprogne tschegrava tschegrava* (Lepechin), Raubseeschwalbe, u., IV—V, VII, IX—X, 5 Stück (9. IX. 1937)
188. *Sterna hirundo hirundo* L., Flusseeeschwalbe, (Br.), IV—IX, mindestens 20 Brutpaare (1934)
189. *Larus minutus* Pallas, Zwergmöwe, r., V—VI, VIII—XII, 10 Stück (V)
190. *Larus ridibundus ridibundus* L., Lachmöwe, Br., r., I—XII, rund 500 Brutpaare (1934)
191. *Larus canus canus* L., Sturmmöwe, r., XI—V, VII, IX, 20 Stück (II)
192. *Larus argentatus argentatus* Pontoppidan, Silbermöwe, u., XII, 1 Stück
193. *Larus fuscus fuscus* L., Heringsmöwe, f. r., II, V—VI, IX—XII, 3—4 Stück
194. *Stercorarius pomarinus* (Temminck), Mittlere Raubmöwe, u., VI—VIII, 2 Stück
195. *Stercorarius parasiticus parasiticus* (L.), Schmarotzerraubmöwe, u., VI—VII, 1 Stück
196. *Crex crex* (L.), Wachtelkönig, u., VI, 1 Stück

197. *Porzana porzana* (L.), Tüpfelsumpfhuhn, r., IV—3. XII, 7 Stück (VII)
198. *Porzana parva* (Scopoli), Kleines Sumpfhuhn, u., IX, 1 Stück
199. *Porzana pusilla intermedia* (Hermann), Zwergsumpfhuhn, u., IX, 1 Stück
200. *Rallus aquaticus aquaticus* L., Wasserralle, Br., r., IV—X, 3 Stück
201. *Gallinula chloropus chloropus* (L.), Teichhuhn, Br., r., I—XII, zahlreicher Brutvogel (1931)
202. *Fulica atra atra* L., Blässhuhn, Br., r., I—XII, Frühjahr fast 1000 Stück (Mitte III), Herbst etwa 3000 Stück
203. *Columba palumbus palumbus* L., Ringeltaube, u., IV—IX, mehrzählig
204. *Columba oenas oenas* L., Hohltaube, u., III, VII, 7 Stück (III)
205. *Streptopelia turtur turtur* (L.), Turteltaube, u., V, VIII, einzeln
206. *Phasianus colchicus* subsp., Fasan, Br., r., I—XII, zahlreich
207. *Perdix perdix perdix* (L.), Rebhuhn, Br., r., I—XII, zahlreich z. B. 50 Stück (Mitte III)
208. *Lyrurus tetrix tetrix* (L.), Birkhuhn, r., I—XII, anfangs mehrzählig, jetzt zurückgegangen, in nächster Umgebung Brutvogel.

Materialien aus den bayrischen Alpen.

Von G. Diesselhorst, München.

1. Kolkrabe. a) Allgäu: Mittelberg, kleines Walsertal 14. bis 18. 5. 1937. Mindestens zwei Paare. Riezlern 15. 5. ein Paar in der Nähe des Ortes. Hinterstein, Ostrachtal, 1.—13. 3. 38. Einzelne Paare am Giebelhaus 1100 m, am Ponten 1800 m, am Sonnenkopf 1700 m, bei Bruck 850 m und bei Hinterstein 900 m. 3.—18. 6. Im gleichen Gebiet Paare mit flüggen Jungen bei Hinterstein 900 m, am Ponten 1700—2000 m, am Bschiefer 1600—1900 m. Die Zahl der Brutpaare im Hintersteiner Gebiet dürfte jedoch bedeutend gröfser sein als drei.

b) Fall/Isar: Anfang Juli 1935 mindestens ein Paar, wohl mehr.

c) Walchensee: 17. 4. 38 an den Hängen des Fischberg scheinbar ein Paar.

d) Bayrischzell: Sudelfeld 23. 3. 38 tagsüber zwei bis drei Paar im Gelände. Am Spätnachmittag, als die zahlreichen Skifahrer verschwunden waren kreisten an der Westseite des Vogelsang mindestens 7 Paare und machten Flugspiele, sie schienen dort einen gemeinsamen Schlafplatz zu haben. 18. 7. 38 ein Tier am Wendelstein.

e) Chiemgau: Ende August 1936 und 1937 ein Paar am Kienberg, östlich von Reit i. Winkel.

2. Tannenhäher. Chiemgau: Ende August und Anfang September 1936 und 1937 einzelne Tiere in den Talwäldern östlich von Reit im Winkel (700 m). Das Geschrei der Nufshäher war in den stillen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [3_3](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: [10 Jahre Ismaninger Teichgebiet 65-75](#)